Und wenden wie er will, es thut ihm alles nach.
Doch jede Lust verbraucht sich im Genusse,
Und führet oft zum Ueberdrusse.
So ging es auch dem kleinen Telemach;
Er gähnt, er krümmt den Mund, er rümpft die Nase;
Der Zwillingsbruder in dem Glase
Copirt ihn Zug vor Zug; ja wie's dem Knaben schien,
So übertraf im Fratzenspiel der Affe
Noch sein Original. Erbost bedroht er ihn
Mit der geballten Faust; allein der kleine Laffe
Bot ihm auch seine dar. Nun brach das Wetter los;
Mit wildem Blick und grinsendem Gesichte
Schlug er so grimmig nach dem Bösewichte,
Daß ihm das Blut von beyden Händen floß.
Jetzt flog der Mentor aus der Nebenstube
Und hielt den Kämpfer auf. „Mein Sohn, was zürnest du?
„Ey! that'st du nicht zuerst, was dieser böse Bube,
„Wie du ihn nennst, dir that? Du warfst ihm Küsse zu,
„Er gab sie die zurück; als du ihn neckteſt,
„So fing er auch zu necken an;
„Als du die Faust ihm vor die Nase streckest,
„Hielt er die Faust dir vor.“ Hier küßte der Brachman

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000661